

Schäsberg. (5)

Im Jahre 1706 wurden 3 Freiherren von Schäsberg vom Kaiser Joseph 1. in den Reichsgrafenstand erhoben, und in das Westphäl. Grafen-Collegium aufgenommen, denn sie besaßen die unmittelbaren Herrschaften Kerpen und Commersum im Jülich'schen, welche 1712 vom K. Karl 6. zur Reichsgrafschaft erhoben waren. Im J. 1803 ging diese Besizung der Familie verloren, und sie erhielt dafür die Grafschaft Thannheim von $1\frac{1}{4}$ Q. M. mit 1200 Einw., welche sie, noch jetzt, außer andern Gütern, unter würtemb. Hoheit besizt. — Wohnsiz: Thannheim. Kath. Konf.

Graf: Richard Mart. Mar., geb. 1775, folgte dem Vater 1804, würtemb. Geh.-Rath und Rämm., verm. mit der Freiin Sophie v. Wenge.

G e s c h w i s t e r.

1. Heinrich, geb. 1779, preuß. Major b. 17. Landw.-Reg., verm. 1814 mit Auguste, Freiin v. Loe.

K i n d e r.

- a. Richard, geb. 1815.
- b. Rudolf, geb. 1816.
- c. Julius, geb. 1818.
- d. Alexandrine, geb. 1820.
- e. Sophie, geb. 1822.
- f. Marie, geb. 1827.

2. Eugenie, geb. 1781, verm. mit dem Grafen Clemens von Hohenbroeck.

E l t e r n.

August Friedr. Ant. Mar., geb. . . . Oct. 1730, österr. wirkl. Geh.-Rath, † 1804; verm. 1770 mit Isabelle, Freiin von Kourtembach, geb. 1749, † 30. Mai 1809.
